



Verarbeitungsanleitung

Beschichtung von Balkonen, Terrassen und Laubengängen, Wohnbereiche, Treppen, Anhänger, Garagen, Industrieböden, Flachdachbeschichtung, Schwimmbäder, Duschen usw... mit TrendFloor, Trenofloor Systemen oder Fertigelemente wie Drain-floor Bodenfliese, Quarzfliese, Kiesfestiger, Drainmörtel, Drainestrich, Gummibeschichtung für Laderampen, (1 Kornmörtel) usw... .

Schritt 1: Vorbereiten und Vorbehandeln der Untergründe

Untergründe reinigen und beschichtungsfähig vorbereiten / Untergründe ausbessern, egalisieren und grundieren

Schritt 2: Abdichten des Untergrunds

Abdichten der grundierten Fläche mit Polyurethanbeschichtung

Schritt 3: Nutzschrift erstellen

Nutzschrift einfarbig

Nutzschrift einfarbig mit Colorchips / Farbchips / Glimmer

Nutzschrift einfarbig mit eingestreutem Granulat zur Erhöhung der Rutschfestigkeit

Nutzschrift aus Dekorkiesspachtelung (Marmor / Quarz / Glas / Granit / Gummi usw...)

Transparente Versiegelung auf Fliesen

TrendFloor / TrenoFloor / Drain-Floor Beläge

Nutzschrift Brunnenbeschichtung

Nutzschrift Gummibeschichtung zum aufrollen für Ladeflächen, Treppen, Rampen, Balkone- und Terrassen usw...

Nutzschrift Gummiboden, Tartanbodenbelag, Agility usw...

Entkoppeln des Untergrunds

TrendFloor Wechselvlies, Drainage (Entkopplungsmatten usw...)

Details, Tipps und Tricks

Ausbildung von Anschlüssen

Technische Skizzen

Werkzeuge und Zubehör

Schritt 1: Die Untergrundvorbereitung

Beschaffenheit und Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund muss trocken, sauber und frei von Haftung beeinträchtigenden Substanzen wie Ölen, Moos

Oder Algen sein. Oberfläche ggf. fräsen, schleifen oder strahlen. Vorhandene Risse mit Epoxidharz vergießen

Oder verpressen. Glasierte Fliesen anschleifen oder anrauen. Haftzugfestigkeit des Untergrunds prüfen.

Mindestwert 1,5N/mm². Restfeuchte mit CM-- - Gerät oder vergleichbar prüfen. Die Restfeuchte darf nicht mehr

als 3% betragen. Elektrische Prüfgeräte, die nur an der Oberfläche prüfen, sind nicht geeignet.

Geländer, Traufbleche, Rinnenabschlussbleche, Türschwellen gründlich reinigen und

ggf. entrostet. Alte Anstriche können überschichtet werden, wenn

die geprüfte Haftzugfestigkeit mehr als 1,5 N/mm² beträgt. Verträglichkeit

und Überschichtbarkeit prüfen. Ausbrüche, Löcher oder andere

Fehlstellen mit einem Kunstharzmörtel ausspachteln und trockenem Quarzfraktionen 0,1 – 0,3 mm abspachteln.

Vorbehandlung und Grundierung

Nach Abschluss der Vorarbeiten kann die zu beschichtende Fläche mit der richtigen Grundierung grundiert werden. Beachten Sie Datenblätter und

Verarbeitungshinweise der Grundierungen. Bei zweikomponentigen Materialien wird Umtopfen dringend empfohlen. Gesamte angerührte Mischung

danach auf die Oberfläche geben, zügig verteilen und einarbeiten. 2K Produkte Reagiert bei größeren Mischungen im Gebinde sehr schnell unter

Wärmeentwicklung, die Verarbeitungszeit verkürzt sich erheblich. Verbrauch je nach Untergrund 150 – 350 g/m². Zur Verbesserung der

Zwischenschichthaftung sollte die noch feuchte Grundierung leicht abgesandet werden mit ca 400 g/m² Quarzsand H 31 (0,1 – 0,5 - 0,8 mm).

Grundierte Flächen können überschichtet werden sobald sie klebfrei sind (ca. 6-12 h). Die maximale Überschichtungszeit beträgt ca. 24-48 Stunden.

Sollte die Grundierung zwischenzeitlich nass geworden sein (Regen, Tau), immer erst trocknen lassen bevor man mit dem nächsten Auftrag beginnt.

Bei transparenten Beschichtungen dürfen nur lichtbeständige Grundierungen verwendet werden. Es besteht langfristig Verfärbungsgefahr. Als Grundierung für transparente Beschichtungen darf Ausschließlich Fliesengrundierung transparent oder PUR trans 30% verdünnt verwendet werden.

Achten Sie auf ausreichende Abdeckung insbesondere der Fugenbereiche. Die Fläche muss unter der Absandung leicht glänzend sein, „trocken“

scheinende Bereiche nachgrundieren.

Kratzspachtelung:

Wenn Beschichtung auf sehr rauen Oberflächen oder alten Fliesenbelägen aufgebracht werden sollen, empfiehlt es sich, die Oberfläche mit einer

Kratzspachtelung zu egalisieren. Dazu Kunststoff anmischen, umtopfen und mit feinem Quarzsand 0,1-0,3-0,8 mm zu einem noch fließfähigen

Kunstharzestrich ansetzen. Empfohlene Mischungsverhältnisse: Rautiefe bis ca. 1 mm 1:1 Sand / QpurTF102 Kunststoff nach Gewicht --- Rautiefe

bis ca. 5 mm 4 : 1 Sand / QpurTF102 Kunststoff nach Gewicht. Diese Kratzspachtelung kann frühestens nach 6 Stunden, spätestens nach 48 Stunden

überschichtet werden. Sollte die Kratzspachtelung zwischenzeitlich durch Regen oder Tau nass Geworden sein, ist sie neu zu grundieren.

Schritt 2: Die Abdichtung

Aufkantungen, Anschlüsse und Durchführungen müssen vor der Abdichtung der Fläche behandelt werden. Dazu werden die Komponenten A und B

(je nach Art vom Bindemittel) von mit einem langsam laufenden Rührwerk gemischt. Darauf achten, dass nicht zuviel Luft Eingerührt wird.

Gebindeinhalt umtopfen und noch einmal für ca. 2 Minuten nachrühren. Die fertige Mischung mit einem Glattspachtel ca. 15 cm auf der Senkrechten

und ca. 10 cm auf der waagrechten Fläche so auftragen, dass eine Schichtstärke von ca. 1-1,5 mm erreicht wird. Abdichtung im horizontalen Bereich

dünn auslaufen lassen. Dich Beschichtungshöhe kann an Geländern, Durchführungen o.ä. niedriger ausgeführt werden, sofern diese Bauteile durch

Spritzwasser nicht beeinträchtigt werden können. Bei Mauerwerk oder Lichtkuppeln muss die vorgegebene Höhe eingehalten werde.

Für die flächige Abdichtung stehen verschiedene Produkte Zur Verfügung:

Für erhöhte Ansprüche an Rissüberbrückung (> 800% Reißdehnung) für einfache Ansprüche an Rissüberbrückung (> 400% Reißdehnung) Die

Verarbeitung der verschiedenen Produkte ist fasst immer gleich. Komponenten A und B zusammengeben und mit einem langsam laufenden Rührer

für ca. 3 min mischen. Darauf achten, dass nicht zu viel Luft eingerührt wird. Mischung umtopfen und noch einmal ca. 2 min nachrühren.

Gebindeinhalt auf die Fläche geben und mit einem Zahnpachtel gleichmäßig verteilen. Verbrauch ca. 1 kg Dichtschicht für 1 mm Schichtstärke pro Quadratmeter. Schichtstärken unter 0,5 mm sind nicht zulässig. Fläche nicht absanden und Masse nicht mit Quarzsand o.ä. füllen!

Die Aushärtezeit beträgt ca. 6 Stunden (klebfrei), die maximale Überschichtungszeit 48 Stunden. Sollte die Abdichtung nass werden (Regen, Tau) oder die Überschichtungszeit überschritten werden, muss eine Zwischengrundierung aufgebracht werden (außer die Abdichtung ist abgequarzt worden) evtl. reinigen.

(Farbunterschiede der einzelnen Gebinde möglich). Da **TrendFloor-PU Beschichtung (en)** ein flüssiges Produkt ist, sollte es nicht auf zu heißen Oberflächen verarbeitet werden bzw. an heißen Sommertagen nicht im direkten Sonnenlicht zu dick aufgetragen werden. Dies kann zu folgenden Problemen führen.

A. Aufsteigende Luft kann nicht aus der Schicht entweichen, bleibt verschlossen und führt so zu Blasenbildung.

B. Es entsteht eine Haut an der Oberfläche, welches die Auflösung des Gases vom Produkt verhindert, so dass Lösungsmittel nicht gleichmäßig verdampfen können.

Bei kleinen Flächen kann eine einfache Abdichtung auch mit TrendFloor PUR trans erreicht werden. Allerdings sind mindestens 3 Aufträge von je 200-350 g /qm erforderlich. Auf eine Abluftzeit von 24 Stunden zwischen den einzelnen Aufträgen muss geachtet werden.

Schritt 2,1: flüssige Flachdachbeschichtung (direkt anfragen)

(Dachbeschichtung nach ETA 005 nur mit Vlieseinlage / Verbrauch ca. 3,5-4 kg/m²)

ETA Zulassung wird immer gesondert ausgewiesen (hier immer gesondert anfragen).

TrendFloor Beschichtungen besitzen elastische und dampfdurchlässige Eigenschaften, welche im Außenbereich auch notwendig sind. Aufgrund der Verwendung von hochwertigen Rohstoffen sind TrendFloor Beschichtungen resistent gegen die meisten Umwelteinflüsse. Dennoch kann es im Einzelfall zu Verfärbungen kommen, die auftreten in Zusammenhang mit Kupfer, Rost, Blüten oder Blätter, welche im Zustand der Verwitterung Säuren abgeben. Einige Farbstoffe (z.B. Holzöle, Beizen, Lasuren etc.) können irreparable Verfärbungen verursachen, die die Materialeigenschaften der Beschichtung jedoch nicht beeinflussen.

Zolltarifnummer: 39 095 090

Schritt 3: Die Beschichtungen

Unifarbig Beschichtung

Nach Aushärtung der Dichtschicht, jedoch nicht später als 48 h nach ihrem Auftrag, kann die Fläche mit farbiger Beschichtung komplettiert werden. Farben siehe Farbkarte. Farbige Beschichtung aufrühren und mittels Velour- Mohairrolle gleichmäßig auf die Fläche aufrollen. Alternativ kann Farbige Beschichtung auch mit einem Zahnpachtel/ Zahn rakel verteilt und anschließend mit einer Velour- Mohairrolle glatt gerollt werden. Dieses Verfahren eignet sich insbesondere für größere Flächen. Verbrauch ca. 200-500 g/m², staubtrocken nach ca. 4 Stunden je nach Witterungsbedingungen. Die Fläche kann nach 24h vorsichtig benutzt werden. Die vollständige Aushärtung ist nach ca. 5 Tagen erreicht.

Beschichtung mit Colorchips / Farbchips / Glimmer

Vollflächige Abstreuerung:

Auf die ausgehärtete Abdichtung wird das Bindemittel klar als Klebschicht mit einer Velours- Mohairrolle aufgerollt. In die noch nasse Beschichtung werden TrendFloor Colorchips / Farbchips mit einem Einstreubecher oder einem Gebläse so aufgebracht, dass die Fläche vollständig abgedeckt ist und die Abdichtung nicht mehr zu sehen ist. Verbrauch ca. 200g/m² Bindemittel und ca. 400 g/m² TrendFloor Colorchips / Farbchips. Nach ca. 12 Stunden werden die überschüssigen TrendFloor Colorchips / Farbchips abgesaugt oder abgefegt und die TrendFloor Colorchips / Farbchips abschließend wird eine Versiegelung als Deckschicht aufgerollt. Dazu wird das Bindemittel mit einer Velours- Mohairrolle vollflächig dünn schichtig aufgetragen. Verbrauch ca. 60-300 g/m² (siehe Datenblatt). **(WICHTIG) Wenn die Versiegelung aufgetragen wird, die Walze in Farbwanne eintunken und immer gut in der Wanne abrollen und dann erst auf den Steinteppich aufrollen.** Die Fläche ist am folgenden Tag vorsichtig begehbar und nach 5 Tagen vollständig ausgehärtet.

Offene Abstreuerung:

Auf die ausgehärtete unifarbig Beschichtung wird das Bindemittel als Klebschicht mit einer Velour- Mohairrolle aufgerollt. In die noch nasse Beschichtung werden TrendFloor Colorchips / Farbchips mit einem Einstreubecher oder einem Gebläse in der gewünschten Menge aufgebracht. Verbrauch ca. 200g/m² Bindemittel. TrendFloor Colorchips / Farbchips je nach Wunsch. Nach 12 Stunden werden die nicht abgebundenen TrendFloor Colorchips / Farbchips mit Sauger oder Besen entfernt (evtl. leicht mit einem Schmierkelpapier anschleifen) und die Fläche mit versiegelt. Dazu wird Bindemittel mit einer Velours- Mohairrolle mit einem Verbrauch von ca. 60-300g/m² aufgerollt (siehe Datenblatt). **(WICHTIG) Wenn die Versiegelung aufgetragen wird, die Walze in Farbwanne eintunken und immer gut in der Wanne abrollen und dann erst auf den Steinteppich aufrollen.**

Die Fläche ist nach 12 Stunden vorsichtig begehbar und nach 5 Tagen vollständig ausgehärtet. **Wichtig:** Die TrendFloor Abdichtung ist auf Dauer nicht lichtecht und kann zu Verfärbungen neigen. Darum offene Colorchipseinstreuungen niemals direkt auf der Abdichtung auftragen sondern immer auf farbige PUR Beschichtung oder komplett abstreuen! (oder komplett mit Farbchips eindecken).

Nutzschicht mit Einstreugranulat (Granit, Colorquarz usw..)

Auf die ausgehärtete unifarbig Beschichtung wird mit Bindemittel eine Klebschicht mit einer Velour- Mohairrolle aufgerollt. Verbrauch ca. 200 - 250g/m². In die noch nasse Beschichtung werden Marmor---, Quarz--- oder Glasgranulate mit einer Körnung von 0,7 - 1,2 mm mit einem Einstreubecher oder einem Gebläse in der gewünschten Menge aufgebracht. Verbrauch ca. 3 -4 kg /m² Granulat. Nach 12 Stunden wird das nicht abgebundenen Granulat mit Sauger oder Besen entfernt und die Fläche versiegelt. Dazu wird Bindemittel (Deckschicht) mit einer Velours- Mohairrolle mit einem Verbrauch von ca. 600-300 g/m² aufgerollt (siehe Datenblatt).

(WICHTIG) Wenn die Versiegelung aufgetragen wird, die Walze in Farbwanne eintunken und immer gut in der Wanne abrollen und dann erst auf den Steinteppich aufrollen. Die Fläche ist nach 12 Stunden vorsichtig begehbar und nach 5 Tagen vollständig ausgehärtet.

Nutzschicht mit Granulatspachtelung von TrendFloor

Die folgende Anleitung gilt sowohl für Marmor als auch für Color- Quarz, Granit, Gummi und Glasgranulate. Auf die ausgehärtete Dichtschicht wird mit einer Velour- Mohairrolle PUR trans klar dünn schichtig als Klebschicht aufgetragen und in die noch nasse Klebschicht trockener Quarzsand 0,1 - 0,5 - 0,8 mm eingestreut. Diese raue Schicht erleichtert nach dem Trocknen die Verarbeitung der Granulatspachtelung und verhindert weitgehend ein „Herumschieben“ der Kies/ Bindemittelmischung. Die gewünschte Granulatart und -Farbe wird mit TrendFloor Bindemittel mit einem ausreichend starken Rührwerk gemischt, umgetopft und Noch einmal nachgemischt. Leichte Bohrmaschinen mit Mörtelrührer sind nur für kleine Mengen geeignet. Besser geeignet sind spezielle Rührgeräte oder Zwangsmischer mit zwei Rührwellen. Freifällmischer sind nicht geeignet. Das empfohlene Mischungsverhältnis beträgt für: --- Marmor--- und anderen Naturkies 2-4 mm 5%-8% je nach Bindemittel. Marmor und anderen Naturkies 0,7-1,8 mm 5-6% / Glaskies 2-4 mm 4-8% / Glaskies 1-2 mm 3-5%. Weniger Bindemittel gibt wenig haltbare Beläge mit wenig Festigkeit, erheblich mehr Bindemittel kann unter ungünstigen Bedingungen zu Blasen und Schaumbildung führen.

(wichtig!) Nach dem Anmischen sollte das Materialgemisch zügig verarbeitet werden und nicht zu lange in dem Behältnis stehen bleiben, da sich das Bindemittel in dem Behälter absetzt (hier kann es zu Irritationen an der Oberfläche kommen).

Rechenbeispiele wie folgt: (wichtig: siehe Datenblätter)

25 kg Granulat bei 8% 2,00 kg

25 kg Granulat bei 7% 1,75 kg

25 kg Granulat bei 6% 1,50 kg

25 kg Granulat bei 5% 1,25 kg

25 kg Granulat bei 4% 1,00 kg

25 kg Granulat bei 3% 0,75 kg

Die fertige Granulat / Bindemittelmischung wird auf die ausgehärtete Rauschicht geschüttet, verteilt, in der gewünschten Schichtstärke über Schienen oder mit einem Stiftrakel abgezogen und mit einer Glättkelle und TrendFloor Glättelhilfe gleichmäßig verdichtet und abgezogen. Verarbeitungszeit der Mischung ca. 45 Minuten. Um Unregelmäßigkeiten insbesondere gegen Ende der Verarbeitungszeit zu glätten kann es empfehlenswert sein, die Glättkelle zu erwärmen oder leicht (!) mit TrendFloor Glättelhilfe benetzen. Die Granulatspachtelung ist nach 24 Stunden vorsichtig begehbar und nach 5 Tagen voll nutzbar. Als Faustregel für den Verbrauch hat sich bewährt 1,6 kg Granulat pro mm und Quadratmeter. Beispiel: 6 mm Schichtstärke $1,6 \times 6 = 9,6$ -10 kg/m² / 8 mm Schichtstärke $1,6 \times 8 = 12,5$ -12,8 kg/m². Für besonders hoch beanspruchte Bereiche (Fahrstraßen, Eingangsbereiche) kann (muss) die Granulatspachtelung nach 24 Stunden noch einmal mit einer Enversiegelung, Oberflächenfestiger, Kopfversiegelung versiegelt werden. Dazu wird die Enversiegelung, Oberflächenfestiger, Kopfversiegelung mit einer Velour- Mohairrolle gleichmäßig dünn auf der Fläche verrollt, Verbrauch ca. 60-350 g/m² je nach Endversiegelung z.B. Weichmacherfreie Versiegelung (siehe Datenblatt). Ein zu dicker Auftrag für zu flecken und Aufschäumungen im Oberbelag. Es ist darauf zu achten, dass die Wasserdurchlässigkeit des Belags insbesondere bei feinkörnigen Belägen nicht beeinträchtigt wird.

Oder Sie verschließen den Granulatboden mit TrendFloor Porenfüller.

Bei Verarbeitung eines Porenfüllers ist darauf zu achten (tixotropische 1K oder 2K PU Porenfüller, farbige Porenfüller usw...).

Wenn ein Porenfüller eingebaut werden soll bitte bevor der Steinteppich aufgetragen wird immer die Ränder und Schlitz, Löcher usw... mit PU Silikon verschließen (**wichtig!** Verarbeitungs Datenblätter beachten).

Transparente Versiegelung auf Fliesen, Beton, Fliesenfugen u.ä.

Bei transparenten Beschichtungen und Versiegelungen darf nur eine transparente Grundierung eingesetzt werden. Bei den falsche eingestezten Produkten kann es zu bräunlichen Verfärbungen führen. Auf einen gleichmäßigen ausreichenden Auftrag achten. Stellen, die nach dem Trocknen der Grundierung nicht glänzen sondern „trocken“ erscheinen müssen nachgrundiert werden. Sobald die Grundierung klebfrei ist, jedoch nicht später als 24 Stunden nach deren Auftrag wird PUR trans klar mit einer Velour- Mohairrolle gleichmäßig auf der Fläche aufgerollt. Verbrauch ca. 150-300g/m² und Auftrag. Zu Erhöhung der Rutschfestigkeit können in die noch feuchte Beschichtung TrendFloor Glasgranulat eingestreut und sofort überrollt werden. Dieser Beschichtungstyp eignet sich nur für intakte Untergründe. Lockere Fliesen, ausgebrochene Fugen oder ähnliche Schwachstellen lassen sich damit nicht beseitigen. Allerdings können mit dieser Versiegelung Betonböden, Betonplatten, Gartenfiguren, Balustraden, **Skulpturen** usw... nicht nur abgedichtet werden sondern es lassen sich auch interessante Optische Effekte erzielen (siehe Datenblätter).

1K PU Schutzimprägnierung, Balkon-Imprägnierung , Fliesen Schutz-Imprägnierung, Natursteinimprägnierung, Steinimprägnierung, Fliesenimprägnierung usw...

Ideal geeignet für:

Balustraden / Gartenfiguren die aus Weißzement gefertigt sind / Biertischgarnituren / Holzfensterbänke / Fliesen / Granit / Solarzellen / Mineralische Untergründe aller Art (wie Fliesenfugen) / Estrich / Betonsteinplatten / Naturstein / Waschbetonplatten /

Es ist wichtig, dass die zu behandelte Fläche sauber und sehr trocken sein sollte, sonst kann es zu Blasenbildung kommen. Auch bei dickem auftragen des Materials kann es zu Blasenbildung führen.

Diese Imprägnierung ist nicht auf Wasserbasis aufgebaut und nicht für Textilien geeignet.

Schützt Oberflächen im Außenbereich und ist wasserabweisend und regendicht.

Verlängert die Lebensdauer von Außenbelägen und wirkt vorbeugend gegen Risse, Ausblühungen, Algen- und Moosbildung.

? gebrauchsfertig ? lösemittelhaltig ? klar, mit Glanz ? mit Langzeitwirkung

TrendFloor- IMPRÄGNIERUNG ist eine lösemittelhaltige Imprägnierung, die Risse bis 0,2 mm wasserdicht und atmungsaktiv imprägniert.

Gut geeignet auch für Duschen und Bäder. Innen und Außen anwendbar. 2. Wirkungsweise TrendFloor Balkon-Imprägnierung ist ein niedrigviskoses Hydrophobiermittel, es ergibt sich der sog. "Wasserabperleffekt". Das weitere Eindringen von Feuchtigkeit wird durch die Ausbildung einer wasserabstoßenden Schutzschicht verhindert (siehe Datenblatt).

TrendFloor Gummi Beläge

Die elastischen TrendFloor Gummi Beläge eignen sich insbesondere als Komfortbeläge in Barfußbereiche oder Bereichen mit stehender und gehender Tätigkeit. Sie lassen sich prinzipiell wie die vorgenannten Granulatbeläge verlegen. TrendFloor Gummigranulat wird mit einem speziellen 1K PU Gummibindemittel Mit einem ausreichend starken Rührwerk gemischt, umgetopt und noch einmal kurz nachgemischt. Bohrmaschinen mit Mörtelrührer sind nur für Ansätze bis ca. 10 kg geeignet. Größere Ansätze sollten mit einem speziellen Rührgerät oder besser mit einem Zweiwellen--Zwangsmischer gemischt werden. Freifallmischer sind ungeeignet. Das empfohlene Mischungsverhältnis beträgt für TrendFloor Gummigranulat 1-4 mm 18-20% / TrendFloor Gummigranulat 1-3 mm 16-20%

Beispiele:

25 kg TrendFloor Gummigranulat 1-4 mm 4,5-5 kg 1K PU Gummibindemittel

25 kg TrendFloor Gummigranulat 1-3 mm 4-5 kg 1K PU Gummibindemittel

Die fertige Gummigranulat / Bindemittelmischung wird auf die ausgehärteten Rauschicht geschüttet, verteilt, in der gewünschten Schichtstärke über Schienen oder mit einem Stiftrakel abgezogen und mit einer Glättkelle gleichmäßig verdichtet und geglättet. Verarbeitungszeit der Mischung ca. 45 Minuten. Um eine gleichmäßige, optisch einwandfreie Oberfläche zu erzielen ist es empfehlenswert, die Glättkelle zu erwärmen oder leicht (!) mit Diesel oder TrendFloor Glättelhilfe oder Diesel benetzen.

Als Faustregel für den Verbrauch hat sich bewährt 0,9 kg Granulat pro mm und Quadratmeter.

Beispiel: 6 mm Schichtstärke $0,9 \times 6 = 5,4$ kg/m² / 8 mm Schichtstärke $0,9 \times 8 = 7,2$ kg/m².

Die TrendFloor Gummiboden Spachtelung ist nach 24 Stunden vorsichtig begehbar. Hier immer vorher einen Handtest durchführen, da sonst Irritationen an der Oberfläche entstehen können. Nach 5 Tagen voll nutzbar.

Hinweis: Es gibt verschiedene Arten von Gummibindemittel (nicht lichtechte und lichtechte)

Bei Gummiböden die von Hand aufgespachtelt werden, kann es zu Irritationen an der Oberfläche kommen, die aber nach Nutzung wieder weggehen sollten (dies ist kein Reklamationsgrund). Falls diese nicht ansehnlich sind kann man mit einem Messer usw.. ausschneiden und die Stellen mit einer anderen Farbe absetzen (z.B. kreise, Dreiecke usw... einfügen).

TrendFloor Agility Gummieinstreubeläge 1-1,5-2 mm oder 1-3,5 mm

Einstreugranulat farbig für Agility- Geräte

Ausgangsmaterial: EPDM Gummigranulat wird aus den Raffinerie-Folgeprodukten Ethylen und Propylen wird EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk), ein Synthekautschuk, hergestellt. EPDM ist die Abkürzung für "Ethylen Propylene Diene Monomer". Das sagt dem Nicht-Chemiker gar nichts. Darunter ist ein künstlicher Kautschuk zu verstehen. Die Eigenschaften des Naturkautschuks (sehr gute Elastizität, Dehnung, gute Kälteflexibilität, Zugfestigkeit schlechte Wärmebeständigkeit) sind praktisch nicht beeinflussbar.

Oder zerkleinerte Gummigranulat (aus Altreifen) ist ein sehr gutes unorganisches Material da es nicht Schimmeln kann und seine Haltbarkeit unschlagbar ist. Ebenso bietet das TrendFloor Gummigranulat eine gleichbleibende hohe Qualität und gute Dämpfung.

TrendFloor GU 1K PUR Bindemittel LH und LF für Gummigranulat als Einstreubelag.

Eigenschaften: TrendFloor PUR Bindemittel 1K ist ein 1-komp., elastisches und lichtehtes transparentes Polyurethanharz. Es härtet mit Luftfeuchtigkeit aus und es entsteht ein Bindemittelfilm mit sehr guter Witterungsbeständigkeit und Abriebfestigkeit. Daher wird dies für die Herstellung elastischer Gummigranulatdecken beim Bau von Agility - Geräte verwendet

Anwendung: PUR Bindemittel 1K wird mit einer Velourwalze dünn-schichtig als Klebeschicht und Endbeschichtung (Schutzbeschichtung) aufgetragen. Verbrauch ca. 0,2 – 0,25 kg/L pro m². Die Verarbeitungszeit der Gummigranulat-Bindemittelmischung ist abhängig von der Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Für die Deckschicht erwärmen Sie den Kunststoff ein bisschen und rollen die Deckschicht mit einer Velours- oder Mohairwalze auf. **(WICHTIG) Wenn die Deckschicht aufgetragen wird, die Walze in Farbwanne eintunken und immer gut in der Wanne abrollen und dann erst auf den vorbereiteten Gummibelag aufrollen (Bindemittel für die Deckschicht vor anwärmen).**

TrendFloor Flüssiggummi für Pferdeanhänger und Boxenstallgassen: (direkt anfragen)
TrendFloor Kiesfestiger: (direkt anfragen)
TrendFloor Drain-Floor: (direkt anfragen)
TrendFloor Drainestrich: (direkt anfragen)
TrendFloor Draingummiestrich: (direkt anfragen)
TrendFloor Granulatböden Schwimmend verlegen (Entkoppeln): (direkt anfragen)
TrendFloor Fliesenlack: (direkt anfragen)
TrendFloor Quarzfliese, Fertigelemente: (direkt anfragen)
TrendFloor Flexboden: (direkt anfragen)
TrendFloor Fliesenkleber und Abdichtung in einem: (direkt anfragen)
TrendFloor Flachdachbeschichtung: (direkt anfragen)
TrendFloor Garagen- und Industriebodenbeschichtung: (direkt anfragen)
TrendFloor Brunnenbeschichtung: (direkt anfragen)
TrendFloor Holzgranulat: (direkt anfragen)
TrendFloor Kiesfestiger: (direkt anfragen)
TrendFloor Kaffeefliese: (direkt anfragen)
TrendFloor Flüssigkunststoffe: (direkt anfragen)
TrendFloor Porenfüller, Fugenfüller: (direkt anfragen)
TrendFloor Schienen- und Treppenprofile: (direkt anfragen)
TrendFloor Schwimmbadbeschichtung: (direkt anfragen)
TrendFloor Schwalbenschwanzfliesen für Garagen- und Industrieböden: (direkt anfragen)
TrendFloor Wundschnellverband für Tier und Mensch: (direkt anfragen)
TrendFloor Drahtbürstenhaltefix, Drahtbürstenhalterung: (direkt anfragen)

TrendFloor Gummibeschichtung, Ladeflächenbeschichtung

TrendFloor 1K PU Gummibeschichtung in welche feinstes Gummigranulat eingearbeitet ist. Diese Beschichtung eignet sich für die Beschichtung von Jeep-Ladeflächen, von Rampen für Pferdetransporter, Verladerrampen, Industrieböden wo Stapler und LKW fahren (Eigenversuche durchführen) etc. So behandelte Rampen können auch im Winter bei leichter Schneelage mit Staplern befahren werden. **TrendFloor 1K PU Gummibeschichtung** gibt es in schwarz und \bar{n} bei entsprechender Vorlaufzeit und mengenmäßig interessantem Bedarf auch in vielen weiteren Farben. Damit werden u.a. auch Radwege, Treppenaufgänge, Fußgänger und Gehwege für Blinde markiert. Auch Einstiegstellen für U-Bahn, Bus und Boot sowie Bushaltestellen und die Bremswege kriegen dadurch eine bessere Traktion und vermindern die Unfallgefahr. Auch die Decks der Flugzeugträger sind damit beschichtet.

Verarbeitung: Die Mindestverarbeitungstemperatur für die Spezialgrundierung und den **TrendFloor 1K PU Gummibeschichtung** beträgt 8-30 Grad. Die maximale Verarbeitungstemperatur beträgt 8-35 Grad. Die Die Tragschicht zur Aufnahme der **TrendFloor 1K PU**

Gummibeschichtung muss trocken, sauber und frei von Öl und anderen Adhäsionsverschlechternden Substanzen sein.

Die Grundierung kann mit einer Rolle oder Pinsel aufgebracht werden und in die noch nasse Spezialgrundierung wird der Quarz eingestreut, um eine bessere Haftung mit dem nachträglichen **TrendFloor 1K PU Gummibeschichtung** zu erhalten. Der Verbrauch der Spezialgrundierung liegt bei ca. 0,15 kg/m². Immer für eine gute Durchlüftung sorgen.

Nach der Aushärtung der Grundierung kann die **TrendFloor 1K PU Gummibeschichtung** aufgerollt oder mit Pinsel aufgetragen werden. Farben **(direkt anfragen)**.

TrendFloor 1 Kornmörtel (Drainbelag) (Drainestrich) (Drainquarzmörtel) (drainquarz) (siehe Datenblätter)

Außenflächen wie Garageneinfahrten, Gartenwege, Autoabstellflächen, Terrassenflächen, Hofflächen usw... kreativ zu (gestalten) befestigen- und Abwasserkosten deutlich senken (reduzieren). Gewöhnlich Beläge wie Beton, Pflastersteine, Asphalt usw... haben keine Drainagewirkung, also es entstehen zu hohe Niederschlagswasser kosten. Gerade Hausbesitzer in Städten und Gemeinden mit groß versiegelten Flächen bezahlen sehr viel Niederschlagswasser Geld.

TrendFloor Drainquarzmörtel bietet eine ca. 50-mal höhere Wasserdurchlässigkeit als Pflasterstein usw...

Durch dieses System können so Abwasserkosten deutlich reduziert werden. Auch bietet dieses System auch viele Gestaltungsmöglichkeiten durch die große Farbvielfalt.

TrendFloor Drainquarzmörtel wird als Flächenguss fugenlos aufgetragen.

Voraussetzungen an den Untergrund:

Grundsätzlich sind nur stark wasserdurchlässige und setzungsfreie Untergründe geeignet. Durch die geringe Schichtstärke bei **TrendFloor Drainquarzmörtel**, werden an die Ebenheit des Planums erhöhte Anforderungen gestellt.

Als Untergrund ist ein Drainagefähiger, sehr gut verdichteter und ebenerdiger abgezogener Schotter erforderlich. Dieser wird in einer Stärke von mindestens 30 cm in zwei Schichten aufgebracht. Als Trageschicht aus groben Schotter z.B. Körnung 8-16 mm bzw. 16/32 mm, welcher lagenweise sehr gut zu verdichten ist. Auf die vorbereitete erste Schotter-schicht kommt eine 5-8 cm starke Deckschicht (Feinplanum), wo wir Edelsplitt der Körnung 3-5 mm ohne Feinteile empfehlen. Diese Deckschicht sollte in 2 Lagen aufgetragen werden. Die erste Schicht wird abgerüttelt, damit der Splitt in den Schotter eindringen kann. Dann geben Sie die zweite Schicht ca. 1,5-2 cm stark obendrauf und ziehen das ganze mit einer Latte ab. Diese bedarf nur noch einer ganz leichten Verdichtung von Hand. Der Unterbau darf keine Feinteile enthalten die ausgewaschen werden können, da diese evtl. zu späteren Setzungen und einem Brechen des **TrendFloor Drainquarzmörtel** Belages führt. Sie können auch Recyclingbaustoffe verwenden ohne Feinanteile.

Besteht der Untergrund unter der Tragschicht aus stark dichtem Material wie z.B. Lehm usw..., ist eine frostfreie Stärke der Trageschicht (also von über 50 cm) erforderlich, anders muss sichergestellt werden, dass das auf dem anstehenden Boden ablaufende Wasser diesen nicht wegspülen oder ausschwemmen kann. Oder Sie verwenden ein Vlies (Geotextiel) gegen Auswaschungen. Bei großen Wassermengen sollten entsprechende Versickerungsrigolen ausgebildet werden.

Nach Durchtrocknung des 1 Kornmörtels (Drainbelag) kann eine Nutzschrift von ca. 12-15 mm mit Granulatspachtelung von TrendFloor aufgeschpachtelt werden.

Details, Tipps und Tricks Verarbeitung von Granulatspachtelungen in senkrechten Bereichen.

Die senkrechte Dichtschicht wird mit einer Rauschicht aus und Quarzsand wie oben beschrieben versehen, nur wird hier der Quarzsand vollflächig aufgeworfen. Nachdem die Rauschicht gehärtet ist, wird TrendFloor Wandbindemittel Natursteinkleber als Vorstrich mit Pinsel oder Bürste

vollflächig auf die Rauschicht aufgetragen. Granulat und TrendFloor Wandbindemittel Natursteinkleber werden mit einem ausreichen starken Rührwerk gemischt Und die Mischung mit einer Glättkelle auf den noch frischen Vorstrich gespachtelt. Die Schichtstärke der Spachtelung sollte dabei 6 mm nicht überschreiten.

Mischungsverhältnis Granulat zu TrendFloor Wandbindemittel Natursteinkleber (je nach Bindemittel (siehe Datenblatt 7-20% Anteil).

TrendFloor Wandbindemittel Natursteinkleber eignet sich nur eingeschränkt für Glasgranulate (immer erst Eigenversuche durchführen)
TrendFloor Wandbindemittel Natursteinkleber benötigt eine längere Trocknungszeit von ca. 1-3 Tagen, je nach Witterungsbedingungen. Innerhalb dieser Trocknungszeit muss der Belag vor mechanischer Beanspruchung geschützt werden. Zur Verhinderung von Weißanlaufen auch bei langer Nassbelastung kann die Oberfläche nach vollständiger Trocknung noch versiegelt werden, Verbrauch ca. 0,06 – 350 g/m².

Rutschhemmung: TrendFloor Beläge haben üblicherweise geprüfte Rutschhemmungsklassen R9 bzw R10 usw....

In Verbindung mit einem Verdrängungsvolumen von V10 erfüllen diese Beläge alle UVV Vorschriften und sind zugelassen für öffentliche Wege und Treppen. Sollten höhere Anforderungen an die Rutschfestigkeit gestellt werden, können bis zu 20% TrendFloor Glasperlen dem Bindemittel zugemischt (oder ca. 100-200 g/m² eingestreut) werden.

Reinigung von Arbeitsgeräten: Zur Entfernung nicht ausgehärteter Bindemittel Reste eignen sich TrendFloor Verdünner SN oder Universalreiniger.

Reinigung und Pflege der Beläge:

Chemische Haushaltreiniger (keine Essigreiniger) sollten nur eingesetzt werden wenn es unbedingt Nötig ist und die Fläche in die Abwasserkanalisation entwässert. Empfohlen wird die Fläche mindestens zweimal jährlich mit einem Hochdruckreiniger von Schmutz, Moos, Algen usw. zu befreien (Frühjahr/Herbst). Längere Einwirkung von Laub, Blüten oder Abwasser aus Blumentöpfen / Balkon--□ Kästen kann zur Verfärbung durch Migration der organischen Materialien in den Belag führen. Einen zusätzlichen Schutz gegen diese Einwirkung bietet die TrendFloor Versiegelung oder Porenfüller. Trotzdem sollten organische Verunreinigungen so schnell wie möglich entfernt werden.

Allgemeine Hinweise:

Bei der Verarbeitung Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, nicht essen, trinken, rauchen. Verarbeitungstemperatur +5°C - +30°C (je nach Bindemittel). Nur auf trockenen Untergründen verarbeiten, Beschichtungen mind. 4 h vor Regen schützen. Nur zugelassene Verdünner in angegebener Konzentration verwenden. Bei farbigen Produkten in einer optisch einheitlichen Fläche nur gleiche Chargen verwenden (evtl. Säcke oder Gebinde mischen). Schichtdicken / Verbräuche kontrollieren. Mindermengen führen zu schlechten Resultaten. Bei Verwendung von lösemittelhaltigen Produkten auf ausreichende Belüftung und Schutzkleidung achten. Nach Möglichkeit nur in Außenbereichen einsetzen. Die Oberflächentemperatur muss während der Verarbeitung oder eingesetzten Materialien (Granulate usw...) mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen.

Die vorstehenden Informationen und unsere Anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer Anwendungstechnische Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgaben unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Bei Neuauflage verliert dieses technische Merkblatt seine Gültigkeit.

Unsere Verarbeitungsrichtlinien, Gebrauchsanweisungen, Produktangebote und sonstige technische Aussagen sind allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte und stellen keine Garantie im Sinne des § 443 BGB dar. Ansprüche aus diesen Angaben sind ausgeschlossen, weil wir keinerlei Einfluss auf die Verlegung haben. Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Begebenheiten (z. B. Verarbeitungstemperatur, Beschaffenheit des Untergrunds etc) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung. Unsere Anwendungstechnische Beratung im gesprochenen Wort und Schrift ist unverbindlicher Art.

Fazit:

Jeder vierte Deutsche wünscht sich für die Wohnräume einen neuen TrendFloor Steinteppich. Dies ergab jetzt eine bundesweite Repräsentativumfrage. Einen einfachen und kostengünstigen Ausweg aus diesem Dilemma eröffnet das TrendFloor Drainsystem. Mit diesem Belagsträger können Steinteppiche ähnlich wie bei Fertigparkett schwimmend verlegt werden: Ohne Abriss, schnell, sauber und dauerhaft schadenfrei. Für zufriedene Bewohner und gute Argumente bei Vermietung und Verkauf. TrendFloor Steinteppiche können direkt auf den vorhandenen Entkopplungssystem- Untergrund verlegt werden. Die TrendFloor Entkopplungs- und Entlüftungsmatte macht es möglich. Aufwändige Vorarbeiten wie alte Beläge entfernen und entsorgen entfallen, zum Beispiel auch bei Hart- PVC Belägen, Holzuntergründe, Fliesen oder haftungsfeindlichen Untergründen wie Farbanstriche. Im Vergleich zu herkömmlichen Entkopplungssystemen, die mit dem Untergrund verklebt werden müssen, ergibt sich eine erheblich Zeiteinsparung – TrendFloor Drainage kann Praxistests zufolge bis zu viermal schneller verlegt werden. Das freut die Bewohner, denn viel Lärm, Staub und lange Bauphasen fallen weg. Durch die schwimmende Verlegung bleibt der Belag dauerhaft schadensfrei. TrendFloor Drainage wird zwar direkt auf dem Untergrund verlegt, aber nicht in den meisten Fällen mit ihm verklebt. Das garantiert eine hundertprozentige Entkopplung. Zudem ist die Entkopplungsmatte nur wenige Millimeter dick, die gesamte Aufbauhöhe wird reduziert. TrendFloor Entkopplungs- und Entlüftungsmatte und Belagsträger in einem. – Schwimmende Verlegung geht bis zu viermal schneller als bei herkömmlichen, verklebten Entkopplungssystemen. – 100%ige Entkopplung vom Untergrund verhindert Belagsrisse und andere Schäden. – Kann direkt auf allen kritischen Untergründen verlegt werden (z. B. junge, noch feuchte Estriche, gerissene Estriche, Mischuntergründe, Holzböden, Fliesen). – Restfeuchte aus der Unterkonstruktion kann sich im Drainkanalsystem verteilen und über den offenporigen Quarzbelag entweichen.

Gebäudeteile im Außenbereich sind besonders stark der Witterung ausgesetzt. Abdichtungen und Nutzbeläge für Balkone – Terrassen Flachdächer und Treppen müssen deshalb besonderen Anforderungen gerechnet werden. Ohne sonst aufwendige Abbruch und Ausbesserungsarbeiten erfolgt die Neubeschichtung innovativ mit unseren Abdichtungen in sehr kurzer Durchführungszeit.

In der beschriebenen Form wird eine Sanierung zur dauerhaften und wertbeständigen Lösung, ohne die sonst vor Feuchtigkeitsschäden und Rissbildung. Die moderne ansprechende Gestaltung erfreut die Bauherren bei der täglichen Nutzung.

Neben der nahtlosen Abdichtung sind unsere Beschichtungssysteme flexibel und kälteelastisch, hoch beanspruchbar und rutschhemmend, vielseitig in Form und Farbe gestaltbar und nicht zuletzt zum Teil diffusionsfähig. Im Untergrund vorhanden Restfeuchtigkeit kann entweichen. Damit ist der Belag witterungsbeständig bei allen Belastungen; bei Hitze genauso wie bei Regen oder Frost. Für fundierte Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen leicht verständliche und bebilderte Verarbeitungsbeschreibungen zur Selbstverarbeitung an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: TrendFloor Steinteppich

Tel/Fax: 0931/7846454 E-Mail: TrendFloor@t-online.de

Die Botschaft unserer Beläge wird doppelt aufgenommen – über die Augen und die Beine.

Beide Wahrnehmungsmittler sind von gleicher Wichtigkeit für die Bildung eines Images – Ihres Images!!
Bodenbeläge, die gepflegt sind und sich komfortabel beschreiten lassen, senden sofort positive Signale aus.
Ungepflegte, abgewetzte oder sogar beschädigte Bodenbeläge wiederum erwirken sofort das Gegenteil.
Diese Eindrücke, gute wie auch schlechte, werden durch Bodenbeläge im ganzen Gebäude wiedergegeben.
In einem bildenden Prozess sind Bodenbeläge starke und bleibende Faktoren.
Wir von TrendFloor legen viel Wert auf eine qualifizierte Beratung und eine fachgerechte Verlegung der Bodenbeläge.
Wir halten uns ständig auf dem laufenden und sind mit den großen und bedeutenden Herstellern im engen Kontakt.
Auf diese Weise besitzt jeder immer eine einzigartige Ausstrahlung. - **IHRE AUSSTRAHLUNG**